



Pressemitteilung Nr. 95/2017

20.10.2017

„Come l’Italia pensa l’Europa“

Italienstag an der Universität Konstanz zum Auftakt des Italienforums Bodensee

Wie Italien Europa denkt: Mit einem Italienstag widmet sich die Universität Konstanz dem Land Italien, seiner Kultur und seiner vielschichtigen Beziehung zu Europa. Unter dem Titel „Come l’Italia pensa l’Europa – Wie Italien Europa denkt“ verbindet der Italienstag geisteswissenschaftliche Vorträge und lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zur Diskussion ein. Die Veranstaltung richtet sich auch an Italienischdozentinnen und -dozenten sowie an Studierende. Die Themen der Vorträge reichen von Petrarca bis hin zur Rolle des italienischen Faschismus im Europadiskurs. Der Italienstag wird am Montag, 23. Oktober 2017, ab 10 Uhr im Senatssaal der Universität Konstanz (Raum V 1001) stattfinden. Er ist zugleich die Auftaktveranstaltung des Italienforums Bodensee, das sich der Förderung von Kultur- und Schulprojekten mit Bezug zu Italien widmet.

Das Italienforum Bodensee ist eine Kooperation zwischen der Universität Konstanz, Schulen der Bodenseeregion, dem Italienischen Kulturinstitut in Stuttgart sowie der Mailänder Stiftung „Fondazione Bracco“. „Die Gründung des Italienforums ist Teil der Transferaktivitäten unserer Universität; ihr Ziel ist, das italienische Kultur- und Lehrangebot in der Bodenseeregion zu stärken. Eine besondere Rolle spielt dabei die Zusammenarbeit mit den Schulen. Mit gemeinsamen Projekten wollen wir den Italienischunterricht unterstützen und Schülerinnen und Schüler zum Studium der italienischen Sprache, Literatur und Kultur motivieren“, schildert Prof. Dr. Michael Schwarze, Leiter des Italienforums Bodensee und Professor für romanische Literaturen mit Schwerpunkt italienische Literatur an der Universität Konstanz.

Das Italienforum Bodensee und der Italienstag werden von der „Fondazione Bracco“ unterstützt, einer Stiftung des italienischen Pharma- und Diagnostikunternehmens Bracco, die sich der Förderung des italienischen Kulturerbes in den Bereichen Kunst, Kultur, Wissenschaft und Gesellschaft widmet. „Ein wichtiger Partner ist zudem das Italienische Kulturinstitut in Stuttgart, von dessen reichhaltigem Kulturangebot wir sehr profitieren“, unterstreicht Michael Schwarze.

Der Italienstag wird künftig jährlich an der Universität Konstanz stattfinden. Zu den Referentinnen und Referenten der ersten Ausgabe am 23. Oktober 2017 zählen die Romanistin Prof. Dr. Barbara Kuhn (Universität Eichstätt-Ingolstadt), der Romanist Prof. Dr. Gerhard Regn (Ludwig-Maximilians-Universität München), der Historiker Prof. Dr. Sven Reichardt (Universität Konstanz), der

Germanist und Direktor des Italienischen Kulturinstituts Berlin Prof. Dr. Luigi Reitani sowie der Sprachwissenschaftler Prof. Dr. Massimo Fanfani (Universität Florenz).

Weitere Informationen unter: <https://www.litwiss.uni-konstanz.de/romanistik/kooperationen-und-transfer/italienforum-kooperation-mit-der-fondazione-bracco/>

Faktenübersicht:

- Italentag „Come l'Italia pensa l'Europa – Wie Italien Europa denkt“ an der Universität Konstanz
- Termin: Montag, 23. Oktober 2017, ab 10 Uhr im Senatssaal der Universität Konstanz (Raum V 1001).
- Die Veranstaltung ist öffentlich.
- Auftaktveranstaltung des Italienforums Bodensee, in Kooperation mit der „Fondazione Bracco“.
- Beteiligte Partneereinrichtungen des Italienforums Bodensee:
Universität Konstanz
Italienisches Kulturinstitut, Stuttgart
„Fondazione Bracco“, Mailand
Friedrich-Wöhler-Gymnasium, Singen
Friedrich-Hecker-Gymnasium, Radolfzell
Alexander-von-Humboldt-Gymnasium, Konstanz

Kontakt:

Universität Konstanz
Kommunikation und Marketing
Telefon: + 49 7531 88-3603
E-Mail: kum@uni-konstanz.de

- uni.kn